

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG
UND SPORT**

S91150/37-PMVD/2016

Zur Veröffentlichung bestimmt

25/20

Bericht über politische Gespräche sowie
den Besuch der 4. International Homeland Security
und Cyber Konferenz in Tel Aviv
vom 13. – 16. November 2016 in Israel

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Vom 13. - 16. November 2016 habe ich auf Einladung der israelischen Botschafterin in Wien Talya Lador-Fresher einen Besuch in Israel absolviert. Hauptzwecke dieser Reise waren bilaterale Gespräche mit dem israelischen Verteidigungsminister, eine Einweisung in die Grenzüberwachung an der Sinai-Grenze zu Ägypten, Besuch des israelischen Parlaments (Knesset), ein Kennenlernen der Cyber-Defence-Strukturen Israels und damit verbunden die Teilnahme an der internationalen Sicherheitskonferenz „Homeland Security & Cyber 2016“.

Eingedenk der besonderen Verantwortung Österreichs gegenüber Israel besuchte ich das Yitzak Rabin Memorial in Tel Aviv und das Holocaust Museum in Yad Vashem und legte dort einen Kranz nieder.

Im Zuge des sicherheitspolitischen Arbeitsprogrammes traf ich am 14. November meinen Amtskollegen Verteidigungsminister Avigdor Lieberman. Dabei wurden aktuelle Themen, wie EU- und Nahost-Politik, Migrationskrise und gesamtstaatliches Krisenmanagement, angesprochen. Mein Amtskollege zeigte hohes Interesse im Cyberbereich mit dem Österreichischen Bundesheer zu kooperieren. Ich habe meinem Amtskollegen zugesagt, in meinem Ressort mögliche Kooperationsfelder mit dem Ziel der Ausarbeitung eines Cyber-Zusammenarbeitsprogramms prüfen zu lassen.

Mein Besuch an der Sinai-Grenze hat mir einmal mehr bestätigt, dass auch die Außengrenze der EU letztlich nur effektiv geschützt werden kann, wenn einerseits entsprechende hochwertige technologische Schutz- und Kontrollmaßnahmen getroffen und anderseits Kooperationsabkommen mit den jeweiligen Nachbarstaaten abgeschlossen werden.

Im Zuge meines Arbeitsbesuches war ich auch in die Knesset geladen und diskutierte dort mit Member of Knesset (MK) Amir Peretz und MK Tzipi Livni über aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen.

Um einen umfassenden Einblick in die israelischen Cyberfähigkeiten zu erhalten, traf ich mit Dr. Evitar Matania, dem Leiter des Israel National Cyber Directorate im Büro des Ministerpräsidenten Netanjahu, zusammen. Im Rahmen dieses Gesprächs tauschten wir Informationen über gesamtstaatliche Cyberkoordinations- und Kooperationsmechanismen aus. Auch Dr. Matania signalisierte Kooperationsbereitschaft mit Österreich und bot mir die Organisation eines Seminars für österreichische Cyber Experten an.

Der Besuch von Cyberbit (ein Firmenteil von Elbit) und die dort präsentierte Live- Vorführung rundete den aktuellen Einblick in die Thematik „Cyber Warfare“ in Israel ab.

Den Abschluss meiner Reise bildete der Besuch der Homeland Security & Cyber Conference im Tel Aviver Convention Center, bei der ich im Rahmen des Eröffnungspanels eine Key-Note-Rede hielt.

Zusammenfassend ist anzumerken, dass Israel sowohl in der Grenzüberwachung als auch im Bereich der Cybersicherheit über einen technologischen Know-how-Vorsprung verfügt, welcher durch Erfahrungsaustausch und Kooperation auch einen Beitrag für die Sicherheit in Österreich leisten kann.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle vom vorliegenden Bericht Kenntnis nehmen.

Wien, am 6. Dezember 2016

Mag. Hans Peter Doskozil eh.